

Hiermit erfüllen wir gemäß Art. 14 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) die Informationspflicht gegenüber den Betroffenen und machen folgende datenschutzrechtlichen Angaben:

1. Angaben zum Verantwortlichen:

Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e.V.
(BSI)

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e.V.
(BSI), Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

TEL: 0228 53994 0

FAX: 0228 53994 20

Gesetzliche Vertreter:

Thomas Ernst, Vorsitzender,
Christof Queisser, Stellvertretender Vorsitzender, sowie
David Haworth, Stellvertretender Vorsitzender.

Elektronische Kontaktadresse des Verantwortlichen: info@bsi-bonn.de

2. Angaben zu den Verarbeitungszwecken und deren Rechtsgrundlagen:

Personenbezogene Daten werden zu Zwecken der Durchführung von Verträgen verarbeitet, die auf Initiative der Betroffenen (z.B. Mitglieder, Gremienmitglieder, Kunden, Besucher von Seminaren) zustande gekommen sind. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.

Personenbezogene Daten werden weiter zu Zwecken der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Übermittlung an Finanzbehörden oder Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten aus § 147 Abgabenordnung) verarbeitet, denen unser Verband unterliegt. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Personenbezogene Daten werden zudem zur Wahrung berechtigten Interessen unseres Verbandes verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Solche berechtigten Interessen sind

- die Werbung für Produkte und Dienstleistungen unseres Verbandes,
- der Versand von Newslettern.

Personenbezogene Daten werden letztlich auf Basis von Einwilligungserklärungen verarbeitet, die uns Betroffene erteilt haben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO.

3. Angaben zu Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten:

Empfänger von personenbezogenen Daten durch Übermittlung seitens unseres Verbandes sind zunächst alle Dienstleister bzw. Auftragnehmer (z.B. EDV und IT-Dienstleister, Banken und beauftragte Drittunternehmen auf Veranstaltungen), die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. Diese werden auf Basis eines mit unserem Verband geschlossenen Vertrages tätig und agieren als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DS-GVO.

Weiter sind Empfänger personenbezogener Daten solche Dritten, die im Rahmen unserer verbandsrechtlichen Aktivitäten mit unserem Verband zusammen arbeiten, so die Landesverbände des BSI, die ebenfalls rechtliche selbständige Vereine sind.

4. Angaben zur Übermittlung in ein Drittland:

Personenbezogene Daten werden nicht in ein Drittland übermittelt. Drittland sind Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind.

5. Angaben zur Speicherdauer von personenbezogenen Daten:

Wir speichern personenbezogene Daten nach einem allgemeinen Löschkonzept, welches für unser Unternehmen gilt. Danach werden personenbezogene Daten einer Löschkategorie zugeordnet. In dieser Löschkategorie werden für solche personenbezogene Daten Speicherfristen und Regellöschfristen zugeordnet. Nach Ablauf der Regellöschfristen werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Die Löschung erfolgt nach Beendigung des Zwecks der Verarbeitung und Ablauf von Verjährungsfristen für Ansprüche unseres Verbandes bzw. solcher, die gegen unseren Verband geltend gemacht werden können. Schließlich richtet sich die Dauer der Speicherung auch nach gesetzlichen Verjährungsfristen (z.B. nach §§ 195 ff. BGB) von in der Regel 3 Jahren, in gewissen Fällen bis zu 30 Jahren.

Weiter speichern wir Daten für die Dauer einer gesetzlichen Verpflichtung insb. zur Aufbewahrung von bis zu 10 Jahren.

6. Angabe zu Rechten der Betroffenen:

Als Betroffene haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16)
- Recht auf Löschung (Art. 17)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)

- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20).

7. Angaben zum Widerrufsrecht:

Soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO (Einwilligung) oder Art. 9 Abs. 2 im Zusammenhang mit besonderen Arten personenbezogener Daten beruht, also auf einer Zustimmung des Betroffenen, informieren wir Sie, dass Sie das Recht haben, die Einwilligung jederzeit widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Diese Rechte können Sie auch gegenüber unserem Verband geltend machen: info@bsi-bonn.de.

9. Hinweise zum Beschwerderecht:

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Die Betroffenen haben nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO ein Beschwerderecht für den Fall des Vorliegens eines Verstoßes gegen gesetzliche Bestimmungen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

10. Bereitstellung personenbezogener Daten:

Unser Verband bietet verschiedene Leistungen an, deren Grundlage ein zwischen Ihnen als Betroffenenem und unserem Verband abgeschlossener Vertrag ist (z.B. Vertrag über die Gremienmitgliedschaft im Verband oder zum Besuch von Seminaren und Veranstaltungen). Hier besteht die Obliegenheit des jeweiligen Vertragspartners, bestimmte personenbezogene Daten mitzuteilen. Dies sind diejenigen Daten, die unser Verband benötigt, um die Verträge zu erfüllen (z.B. Anschrift/Zahlungsdaten/Kontaktdaten). Werden diese Daten nicht zur Verfügung gestellt, können Verträge mit unserem Verband nicht abgeschlossen werden.

11. Herkunft der Daten:

Personenbezogene Daten beziehen wir – soweit diese nicht bei den Betroffenen selbst erhoben werden - teilweise aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. öffentliche Verzeichnisse wie Handelsregister oder Webseiten im Internet) oder erhalten diese von Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartners unseres Verbandes, so z.B. der Landesverbände im BSI.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling:

Unser Verband trifft keine Maßnahmen der automatisierten Entscheidungsfindung (z.B. Bonitätsprüfungen) oder des sog. Profiling (z.B. Angaben zur Vorlieben oder dem Verhalten der Betroffenen) im Sinne von Art. 22 DS-GVO.

Stand: Mai 2018